

## Langzeit-Lieferantenerklärung für Waren mit Präferenzursprungseigenschaft<sup>1</sup>

Die Lieferantenerklärung mit nachstehendem Wortlaut ist gemäß den Fußnoten auszufertigen.  
Die Fußnoten brauchen jedoch nicht wiedergegeben zu werden.

## Erklärung für Waren mit Präferenzursprungseigenschaft

Der Unterzeichner erklärt, dass die nachstehend bezeichneten Waren:

die regelmäßig an

geliefert werden, Ursprungserzeugnisse

sind und den Ursprungsregeln für den Präferenzverkehr mit (5):

*(Kreuzen Sie die Länder an, für die die Waren die präferenziellen Anforderungen erfüllen.)*

Andenstaaten (CO / EC / PE /.)

APS\* (LDC und OBC.)

E.W.R. (EU / IS / LI / NO /.)

WPA-Cariforum (AG / BB / BS / BZ / DM / DO / GD / GY / JM / KN / LC / SR / TT / VC /.)

WPA-Zentralafrika (CAS) (CM /.)

WPA-ESA Staaten (KM / MG / MU / SC / ZW /.)

WPA-Pazifik Staaten (WPS) (FJ / PG / SB / WS /.)

WPA-SADC Staaten (BW / LS / MZ / NA / SZ / ZA /.)

ÜLG (AW / BL / BQ / CW / GL / NC / PF / PM / SX / TF / WF /.)

MAR-AKP (CM / KE /.)

Zentralamerika (CAM) (CR / GT / HN / NI / PA / SV /.)

Andere Abkommensländer:

AD	KR
CA	MX
CI	NZ
CL	SG
GB	VN
GH	XC
JP**	XL

PEM-Länder (Régionales Übereinkommen)\*\*\*

*(Wenn Sie diese Länder ankreuzen, füllen Sie bitte auch die folgende Frage zur Kumulierung/keine Kumulierung in Anmerkung 4 aus.)*

(AL / BA / CH / DZ / EG / EU / FO / GE / IL / IS / JO / LB / LI / MA / MD / ME / MK / NO / PS / RS / SY / TN / TR / UA / XK (= KO) /.)

PEM-Länder (Übergangsregeln)\*\*\*\*

(AL / BA / CH / EU / FO / GE / IS / JO / LI / MD / ME / MK / NO / PS / RS / UA / XK (= KO) /.)

entsprechen.

(2) Er erklärt Folgendes (6):

*(Wenn Sie in der vorherigen Frage PEM-Länder (Regionales Übereinkommen) angekreuzt haben, füllen Sie bitte auch die folgende Erklärung aus.)*

(3),

Kumulierung angewendet mit

(4)

(Name des Landes/der Länder)

Keine Kumulierung angewendet.

Diese Erklärung gilt für alle Sendungen dieser Waren im Zeitraum

Vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ (7).

Der Unterzeichner verpflichtet sich,

(3)

umgehend zu unterrichten, wenn diese Erklärung ihre Geltung verliert.

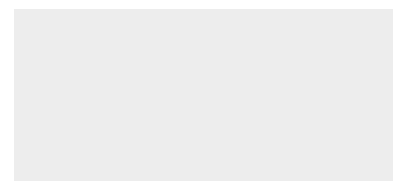
Er verpflichtet sich, den Zollbehörden alle von ihnen zusätzlich verlangten Belege zur Verfügung zu stellen.

Ort und Datum:

Name und Stellung  
in der Firma:

Name und Anschrift  
des Unternehmens:

Unterschrift:



Der Text auf der erster Seite – nach Ergänzung – vorzugsweise auf Briefpapier des Unternehmens zu entnehmen.

- (1) **Bezeichnung. (Wenn möglich auch das Zollpositionsnummer nennen.)**  
(Wenn Sie nicht genügend Platz im Schreibfeld haben, füllen Sie die restlichen Informationen auf Seite 5 dieser PDF-Datei aus.)
- (2) **Handelsübliche Bezeichnung auf Rechnungen, z.B. Modellnummer. (Wenn Sie nicht genügend Platz im Schreibfeld haben, füllen Sie die restlichen Informationen auf Seite 6 dieser PDF-Datei aus.)**
- (3) **Name der Firma, an die die Waren geliefert werden.**
- (4) **Europäische Union, Land, Ländergruppe oder Gebiet, in der/dem die Waren ihren Ursprung haben.**

Für Ursprungswaren der Europäischen Union ist „Europäische Union“ einzutragen. Sollen Abkürzungen genutzt werden, dann bitte die nachfolgenden Abkürzungen verwenden: „EU“. Zusätzlich kann die Angabe eines EU-Mitgliedstaates (z. B. Deutschland oder Frankreich) erfolgen, wenn die Ware dort ihre Präferenzursprungseigenschaft erhalten haben. Handelt es sich um Ursprungswaren eines Landes, mit dem die Europäische Union Präferenzabkommen geschlossen hat (z. B. Schweiz, Südafrika, u.a.), muss dieses Land angegeben werden.

**(5) Land, Ländergruppe oder Gebiet:**

<b>Andenstaaten</b>	Kolumbien (CO), Peru (PE), Ecuador (EC).
<b>APS*</b>	LDC und OBC. (Entwicklungsländer)
<b>E.W.R.</b>	Island (IS), Liechtenstein (LI), Norwegen (NO), Europäischen Union (EU).
<b>WPA-Cariforum</b>	Antigua und Barbuda (AG), Barbados (BB), Bahamas (BS), Belize (BZ), Dominica (DM), Dominikanische Republik (DO), Grenada (GD), Guyana (GY), Jamaika (JM), St. Kitts und Nevis (KN), St. Lucia (LC), Surinam (SR), Trinidad und Tobago (TT), St. Vincent und die Grenadinen (VC).
<b>WPA-Zentralafrika (CAS)</b>	Kamerun (CM).
<b>WPA-ESA Staaten</b>	Komoren (KM), Madagaskar (MG), Mauritius (MU), Seychellen (SC), Simbabwe (ZW).
<b>WPA-Pazifik Staaten (WPS)</b>	Die Fidschi-Inseln (FJ), Papua Neuguinea (PG), Samoa (WS), Salomonen (SB).
<b>WPA-SADC Staaten</b>	Mosambik (MZ), Botsuana (BW), Eswatini -war früher Swasiland- (SZ), Lesotho (LS), Namibia (NA), Südafrika (ZA).
<b>ÜLG</b>	Überseeische Länder und Gebiete der EU-Mitgliedstaaten: Aruba (AW), St. Barthélemy (BL), Bonaire, St. Eustatius und Saba (BQ), Curaçao (CW). Französische Südgebiete (TF), Grönland (GL), Neu-Kaledonien (NC), Französisch-Polynesien (PF), St. Pierre und Miquelon (PM), St. Martin (SX), Wallis und Futuna (WF).
<b>MAR-AKP</b>	Marktzugangsverordnung (MAR) / Afrikanisch-Karibisch-Pazifischer Raum (AKP): Kamerun (CM), Kenia (KE).
<b>Zentralamerika (CAM)</b>	Costa Rica (CR), El Salvador (SV), Guatemala (GT), Honduras (HN), Nicaragua (NI), Panama (PA).
<b>Andere Abkommensländer</b>	Andorra (AD), Kanada (CA), Elfenbeinküste (CI), Chile (CL), Vereinigtes Königreich (GB), Ghana (GH), Japan (JP)*, Republik Korea (KR), Mexiko (MX), Neuseeland (NZ), Singapur (SG), Vietnam (VN), Ceuta (XC), Melilla (XL).
<b>PEM-Länder (Régionales Übereinkommen)***</b>	Albanien (AL), Bosnien und Herzegowina (BA), Schweiz (CH), Algerien (DZ), Ägypten (EG). Europäischen Union (EU), Färöer (FO), Georgien (GE), Israel (IL), Island (IS), Jordanien (JO), Kosovo (XK = KO), Libanon (LB), Liechtenstein (LI), Marokko (MA), Moldau (MD), Montenegro (ME), Nordmazedonien (MK), Norwegen (NO), Westjordanland und Gazastreifen (PS), Serbien (RS), Syrien (SY), Tunesien (TN), Türkei (TR), Ukraine (UA).
<b>PEM-Länder (Übergangsregeln)****</b>	Albanien (AL), Bosnien und Herzegowina (BA), Schweiz (CH), Europäischen Union (EU), Färöer (FO), Georgien (GE), Island (IS), Jordanien (JO), Kosovo (XK = KO), Liechtenstein (LI), Moldau (MD), Montenegro (ME), Nordmazedonien (MK), Norwegen (NO), Westjordanland und Gazastreifen (PS), Serbien (RS), Ukraine (UA).

- \* Für Japan ist das Ursprungs-Kriterium in der Ursprungserklärung auch anzugeben.  
Für Informationen, wenden Sie sich bitte an die Industrie- und Handelskammer. Sie helfen Ihnen, den richtigen Code zu ermitteln. Diese geben Sie in der Produktbeschreibung auf Seite 2 ein.
- \*\* Für eine aktuelle Liste der Länder wenden Sie sich bitte an die Industrie- und Handelskammer.
- \*\*\* und \*\*\*\* Für weitere Informationen, wenden Sie sich bitte an die Industrie- und Handelskammer.

**HINWEIS:**

Die Voraussetzungen für die Erlangung des präferenziellen Ursprungsstatus sind nicht für alle umseitig unter (5) aufgeführten Vertragsstaaten gleich. Bitte prüfen Sie daher sorgfältig, welche Anforderungen gelten und entfernen Sie die Namen der Länder, für die die Anforderung nicht erfüllt ist. Wenn die Waren nicht aus der Europäischen Union (oder einem EU-Mitgliedstaat) stammen, erfüllen sie nicht die Anforderungen für alle genannten Länder, sondern nur einen Teil davon. Dies ist komplex, aber sehr wichtig, um es richtig auszufüllen. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an die Handelskammer.

**(6) Nur auszufüllen – soweit erforderlich - für Waren mit Präferenzursprungseigenschaft im Rahmen präferenzieller Handelsbeziehungen mit einem der Länder, mit dem die Paneuropa-Mittelmeer-Ursprungskumulierung (Régionales Übereinkommen) Anwendung findet.**

**(7) Angabe der Daten.**

Die maximale Geltungsdauer einer Lieferantenerklärung beträgt 24 Monate. (Ein kürzerer Zeitraum der Geltungsdauer ist auch erlaubt.) Das Datum des Inkrafttretens muss zwischen 12 Monate vor und 6 Monate nach dem Datum der Ausstellung liegen.



